

Limericks

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung an Konstantin

Mein hochverehrter Konstantin,
Du bist ein armer Teufel.
Solang Du mit den Welfen heulst
bedrängen Dich die Zweifel.

Gehorche Deiner Annemie
und nicht den alten Zeiten.
Was willst Du mit Dir selber Dich
der Welt zum Hohn zerstreiten.

Wirf Deinen König endlich weg,
er macht Dich klein und kleiner.
Komm in die Schweiz als Rüstungschef,
es fehlt uns eben einer.

Weil Du die faulen Eier kennst
und der Tomaten Tücke,
so wärest Du der rechte Mann
für Celios herbe Lücke!

Max Mumenthaler



LIMERICKS

Der Friedrich Fritschi aus Frick
bewies schon als Kind viel Geschick,
die Umwelt mit Grauen
und Klatsch zu erbauen.
Er ist jetzt Redaktor beim Blick.

*

Ein schamhaftes Fräulein aus Mumpf,
das hatte im Strumpf einen Rumpf.
Alle Leute in Mumpf
lachten dumpf ob dem Strumpf,
und die Aermste sprang plumpf in den Sumpf.

*

Ein ehrlicher Bauer aus Benken
versuchte den Milchpreis zu senken.
Man hat konsterniert
den Mann interniert
und hat ihm verboten, zu denken.
D. M., Rikon

